

Drei-Jahresprogramm 2018-2020

Verabschiedet von der argev-Fachkonferenz am 23. März 2017

Genehmigt von der Konferenz der argev-Vereinbarungskantone am
22. Juni 2017

Inhalt

1.	Drei-Jahresprogramm: Daueraufgaben	3
1.1	Qualifizierung und Professionalisierung	3
1.1.1	Aus- und Weiterbildung	3
1.1.2	Förderung Know-how-Transfer zwischen den argev-Mitgliedern	3
1.2	Förderung des Netzwerks von Fachleuten und Fachstellen für die Externe Schulevaluation	3
1.2.1	Tagungen und Workshops	3
1.2.2	Kommunikation und öffentliche fachliche Beiträge	4
1.2.3	Förderung des internationalen Austausches	4
1.2.4	Positionierung der externen Schulevaluation im schweizerischen Bildungssystem	4
1.3	Bereitstellen von Informationen und Grundlagenmaterialien	4
1.3.1	Bereitstellen von Informationen	4
1.3.2	Ermittlung des Entwicklungsbedarfs in Abstimmung mit den Kantonen	4
2.	Drei-Jahresprogramm: Projekte	5
2.1	Zusammenwirken von interner und externer Evaluation	5
2.2	Weiterentwicklung der gemeinsamen Qualitätsansprüche zu ausgewählten Schul- und Unterrichtsqualitätsthemen	6
2.3	Qualifizierung in der Unterrichtsbeurteilung	6
2.4	Zusammenwirken von Evaluation – Aufsicht – Beratung – Entwicklung – Weiterbildung	7

Die Ausrichtung des Drei-Jahresprogramms 2018-2020 basiert auf der Verwaltungsvereinbarung über die Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen (argev-Vereinbarung) vom 21. Juni 2012.

1. Drei-Jahresprogramm: Daueraufgaben

Die argev wird mit der Umsetzung der folgenden Arbeitsschwerpunkte beauftragt:

1.1 Qualifizierung und Professionalisierung

In Abstimmung mit den kantonalen Fachstellen Initiierung und Begleitung von Aus- und Weiterbildungsangeboten, zum Beispiel:

1.1.1 Aus- und Weiterbildung

- Bei Bedarf Initiieren und Begleiten von Qualifizierungsangeboten in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Kantonen
- Information über bestehende und geplante Qualifizierungsangebote von Fachstellen und Hochschulen

1.1.2 Förderung Know-how-Transfer zwischen den argev-Mitgliedern

- Gezielter Austausch von Evaluationsinstrumenten und -verfahren unter den Kantonen
- Hospitationen an den Fachstellen für Schulevaluation
- Peer-Reviews zwischen kantonalen Fachstellen

1.2 Förderung des Netzwerks von Fachleuten und Fachstellen für die Externe Schulevaluation

1.2.1 Tagungen und Workshops

- Durchführung der jährlichen Arbeitstagung für Stellenleiter/innen und/oder die Mitarbeiter/innen der Fachstellen für Schulevaluation
- Durchführung von projektbezogenen Tagungen
- (Mit-)Organisation von Tagungen und Netzwerktreffen für ein erweitertes Zielpublikum, auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

1.2.2 Kommunikation und öffentliche fachliche Beiträge

- Betrieb der Webseite www.argev.ch mit fachlichen Beiträgen und Links zu den Fachstellen
- Veröffentlichung des Entwicklungsstandes der externen Schulevaluation auf der Webseite
- Regelmässiger Versand des „argev-Newsletters“

1.2.3 Förderung des internationalen Austausches

- Pflege der Vernetzung und Austausch mit vergleichbaren Institutionen im Ausland
- Teilnahme an internationalen Workshops und Tagungen

1.2.4 Positionierung der externen Schulevaluation im schweizerischen Bildungssystem

- Vernetzung und projektbezogene Zusammenarbeit mit Institutionen, die in anderen Funktionen und Rollen des Schulsystems tätig sind wie zum Beispiel: Aufsicht, Systemsteuerung, Bildungsmonitoring, Leistungsmessung, Sekundarstufe II

1.3 Bereitstellen von Informationen und Grundlagenmaterialien

1.3.1 Bereitstellen von Informationen

- Erfassen des Standes der Entwicklung der externen Schulevaluation und des schulischen Qualitätsmanagements in der Deutschschweiz
- Auskünfte und Dokumentationen für einzelne argev-Mitglieder-Kantone

1.3.2 Ermittlung des Entwicklungsbedarfs in Abstimmung mit den Kantonen

- Identifizierung von aktuellen Schlüsselthemen
- Erarbeiten von konzeptionellen Beiträgen zur Weiterentwicklung der externen Evaluation
- Vergabe von Studienaufträgen, Begleitung von Studien
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen/Fachpersonen

2. Drei-Jahresprogramm: Projekte

Im Rahmen des Drei- Jahresprogramms 2018-2020 werden vier Projekte bearbeitet. Zwei davon sind eine Fortführung der Arbeiten des Drei-Jahresprogramms 2015-2017:

- Zusammenwirken von interner und externer Evaluation
- Weiterentwicklung der gemeinsamen Qualitätsansprüche zu ausgewählten Schul- und Unterrichtsqualitätsthemen

Weiter werden zwei neue Projekte aufgenommen und bearbeitet:

- Qualifizierung in der Unterrichtsbeurteilung
- Zusammenwirken von Evaluation – Aufsicht – Beratung – Entwicklung – Weiterbildung

Für den Aufwand der Projekte werden im Rahmen des Drei-Jahresprogramms 2018-2020 CHF 50'000.00 voranschlagt.

Im Folgenden werden jeweils die Ausgangslage und die Zielsetzungen der einzelnen Projekte beschrieben.

2.1 Zusammenwirken von interner und externer Evaluation

Die Rahmenbedingungen für das Zusammenspiel von interner und externer Evaluation haben sich in den letzten Jahren aufgrund der finanziellen Lage in den Kantonen verändert. Aus dem Steuerungswissen der Fachstellen geht hervor, dass der Aufbau der internen Qualitätssicherung und -entwicklung an vielen Schulen nur zögerlich voranschreitet.

Projektzielsetzung: Der Beitrag der externen Evaluation an den Aufbau und die Weiterentwicklung der internen Qualitätssicherung und -entwicklung, insbesondere der internen Evaluation ist zu klären und konzeptionell weiter zu entwickeln (systemische Weiterentwicklung unter veränderten Rahmenbedingungen). Im Fokus steht insbesondere auch das sinnvolle Zusammenwirken von interner und externer Evaluation zur Vermeidung von Rollenkonflikten zwischen Schulevaluation und Schulentwicklung.

Nach einer Bestandesaufnahme in den einzelnen Kantonen werden Beispiele von guter Praxis beschrieben und den Fachstellen zur Verfügung gestellt.

2.2 Weiterentwicklung der gemeinsamen Qualitätsansprüche zu ausgewählten Schul- und Unterrichtsqualitätsthemen

Die Deutschschweizer Fachstellen für Externe Schulevaluation arbeiten mit unterschiedlichen Befragungsinstrumenten. Diese werden zusammengeführt und weiterentwickelt. Wo thematische Lücken bestehen, werden diese neu gemeinsam erarbeitet.

Projektzielsetzung: Auf der Grundlage von erfolgten Arbeiten, werden interkantonal nutzbare Itempools zu weiteren Themenbereichen wie beispielsweise Lehren und Lernen, pädagogische Schulführung, unterrichtsbezogene Zusammenarbeit, Tagestrukturen/Tagesschulen geschaffen, welche für die Selbstevaluation zur Verfügung stehen und für die externe Evaluation genutzt werden können. Diese Item-Pools erlauben es den Fachstellen, einerseits thematische/fokussierte quantitative Befragungsinstrumente für die Selbstevaluation zur Verfügung zu stellen. Andererseits stehen die Item-Pools den Fachstellen zur Erarbeitung von eigenen, standardisierten Instrumenten zur Verfügung.

2.3 Qualifizierung in der Unterrichtsbeurteilung

An der Netzwerktagung 2016 der argev wurde thematisiert, inwieweit sich die Merkmale eines guten Unterrichts bei einer Ausrichtung auf kompetenzorientierten Unterricht ändern. Das Projekt knüpft an diese Diskussion an, da sich als Folge der aktuellen Entwicklungen die Anforderungen an die Beurteilung von Unterrichtsqualität im Rahmen von Schulevaluation verändern.

Projektzielsetzung: Die argev bereitet in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen (insbesondere Hochschulen) ein Schulungsmodul zur Beurteilung kompetenzorientierten Unterrichts für Evaluationsfachpersonen vor. Es werden geeignete Videosequenzen recherchiert resp. deren Produktion in Auftrag gegeben. Geeignete Beurteilungskriterien und -indikatoren werden zusammengetragen und einander gegenüber gestellt. Es wird ein fachstellenübergreifendes Qualifizierungsangebot konzipiert und durchgeführt.

2.4 Zusammenwirken von Evaluation – Aufsicht – Beratung – Entwicklung – Weiterbildung

Nach mittlerweile rund 15 Jahren hat sich die Rolle und Funktion der Externen Schulevaluation in der Bildungslandschaft verändert. Veränderte bildungs- und finanzpolitische Rahmenbedingungen in den Kantonen haben ihre Spuren hinterlassen. Die argev nimmt dies zum Anlass, die „educational governance“, das Zusammenwirken der wichtigen Akteure im Dienste einer starken Volksschule genauer anzuschauen:

- Wie lassen sich die verschiedenen Akteure hinsichtlich ihrer Funktion, ihrer Möglichkeiten und Grenzen im Unterstützungssystem von Schulen charakterisieren?
- Welches sind die Bedingungen eines optimalen Zusammenwirkens der verschiedenen Akteure im Unterstützungssystem von Schulen?
- Wie sind die Schnittstellen bzw. die Abgrenzung der verschiedenen Rollen zu definieren?

Projektzielsetzung: Die argev überprüft die Rolle und Funktion der Externen Schulevaluation unter den veränderten Rahmenbedingungen im Bildungswesen und lotet mit interessierten Partnern Möglichkeiten eines optimaleren Zusammenwirkens der verschiedenen Akteure im Unterstützungssystem von Schulen aus.